Der Schweizerische Nationalpark als naturwissenschaftliches Experiment

Patrick Kupper

Universität Innsbruck

Patrick.kupper@uibk.ac.at

194. Jahreskongress SCNAT, Lausanne, 25. September 2014

«Das grossartige Experiment»

«Hier ist das geeignete Land gefunden, wo *das grossartige Experiment* gelingen muss, aus den erhalten gebliebenen Lebewesen eine nur von der Natur geschaffene Lebens-genossenschaft zu begründen; hier sollte alpine Urnatur wieder hergestellt und gleichsam als ein grosses Refugium ungestörten Naturlebens der Zukunft zum Geschenk übermittelt werden.»

Schweizerische Naturschutzkommission 1908

Originalität

«ist der Zweck ein sehr verschiedener: in Amerika dient alles in erster Linie der Erholung und dem Vergnügen des Publikums».

Hermann Christ: Gutachten über die Gesetze der amerikanischen Reservationen, 2. 5. 1908.

Anordnung

«Retrograde Sukzession»

«Alle bisherigen Veränderungen des Urzustandes durch die jahrhundertelang dauernden Einwirkungen der Jäger, Fischer, Förster, Ackerleute, Hirten und Heuer, durch Dünger, Bodenaufbruch, Mahd und Weide werden mit der Zeit wieder verschwinden und die alte ursprüngliche Lebensgemeinschaft wird sich wieder herstellen. Ein grossartiger 'Verwilderungsversuch' wird da durchgeführt werden.»

Carl Schröter 1919

Vier «unschätzbare Vorteile» von total geschützten Nationalparks für die Forschung

1. absoluten Schutz vor Störung durch den Menschen
2. unbegrenzte Dauer dieses Schutzes
3. unbegrenzte Dauer der wissenschaftlichen Beobachtung
4. ständige Überwachung und Beobachtung durch die Parkwächter

Carl Schröter 1924

Wahre Feldbiologie

«So erwächst in diesen Gebieten namentlich der Biologie ein reiches, wichtiges, neues Arbeitsfeld, das die jetzt einsetzende Weiterentwicklung der Biologie zu einer wahren ‚Feldbiologie' begünstigt.»

«Zu den Herbarien, zum Garten und dem Laboratorium muss das Naturschutzgebiet gefügt werden».

Carl Schröter 1924

«Naturlaboratorium» Nationalpark (Carl Schröter)

- «Freilandlaboratorium» (Eduard Handschin)
- «Freiluftlaboratorium» (Josias Braun-Blanquet, Adolf Nadig)

Schutz vs. Erforschung

«Pro 1918 sind nicht weniger als 21 wissenschaftliche Beobachter angemeldet. Es wäre wohl zweckmässiger, die Bestandesaufnahme auf einige Jahre zu verteilen. Bei aller Anerkennung, welche das grosse Arbeitsprogramm und die Durchführung desselben verdient, ist doch darauf aufmerksam zu machen, dass durch eine so grosse Zahl von Erforschern, die sich natürlich nicht an die Wege halten können, sondern im ganzen Park herumstreifen, eine unzulässige Beunruhigung der Tierwelt entsteht, und dadurch der heute schon feststehende Erfolg des absoluten Schutzes in Frage gestellt wird.»

Schreiben ENPK an WNPK vom 23.7.1918

«a great natural laboratory»

«There are two distinct and mutually incompatible concepts of the purpose of a national park. The first is the conservation of the scene and the wild life contained in it, which necessarily entails the restriction of human access (…)

The second concept is the use of the area as a public pleasure ground (…)

The advantage of the national park as a great natural laboratory for the study of plant and animal associations and of the relation to the character of the soil needs no stressing.»

G. F. Herbert Smith, *Nature* 1947